

Begrüezet und Gottes gnaden zuo guoter beharrlicher gsundtheit wolbefolchen."

- 1) *Es handelt sich um Guthaben Konrads III. Zurlauben, welcher sich auf seiten Frankreichs für das Madrilenische Traktat eingesetzt hatte; vgl. AH 169, 63-64.*
- 2) *Gesandtschaft der kath. Orte zur Begrüssung des neu erwählten Papstes Urban VIII.*

Original - AH 2, 171-174 - Blatt 171 leer

51

1624 Oktober [31.] 21.

A

ERKLAERUNG DER VERSAMMELTEN HAEUPTER UND RATSBOTEN DER II BUENDE
[OBERER UND GOTTESHAUSBUND] AUF IHREM BEITAG

Jecklin/Materialien 343 Nr. 1486

Die Häupter und Ratsboten der II Bünde hätten auf ihrem Beitag folgende Erklärung abgegeben:

Da vielerorts unbegründete Gerüchte in Umlauf gesetzt würden, als ob der franz. König [Ludwig XIII.], ihr Bundesgenosse, die zur Rückeroberung des Veltlins aufgestellte Armee zum Schaden des kath. Bekenntnisses und deren geistlichen Vertreter gebrauchen wollte, hätten sich *"die herren Tollmetschen in Jrer May. Nammen"* vor ihnen, den Häuptionern und Ratsboten, eingefunden und erklärt, *"das Namlich solches Weesen Zu kheinem anderen Ende ... als allain Zu Widtererholung des abgetrunghen Landts Veldtleins [diene], und ... man versichert sein [solle], das selbiges in dem geringsten Zu Keinem Abbruch noch schmählerung der Röm. Catholischen Religion noch ... auch Zu offension deroselbigen Zuegethonen Gaist- und Weltlichen Persohnen ... gereichen solle, sonderen vil mer Zu augmentation dero, und Zu erhaltung der allgemeinen beyden Religions freyheiten, und in allem übrigen Zu des gemeinen Standts Wohlfardt gedeyen werde, auch sie denn Jenigen particular Persohnen, auff wellchen etwas arquon [Argwohn] beruohen möchte, etwas besonderbarer vendetta und rachgirikeit erzeugen, und Zue mittlen solches Kön. Werckhs und Vorhabens gebraucht werdendt, sich dergleichen unfuegen gegen ... [jedermann] Zu endthalten, bey verlierung leib und leben, abknüpft und ernstlich aufferladen-[hätten]!"*

Dieser Beschluss sei zur Kenntnissnahme allen Gemeinden mitge-

teilt worden.

Johann Tscharner, Stadtschreiber von Chur

Kopie - AH 2, 175-176 - Blatt 176^r leer

52

1625 November 18., Solothurn

A

BERICHT EINIGER HAUPTLEUTE DER KATH. ORTE UEBER DIE VERHANDLUN-
GEN BEZUEGLICH DES AUFBRUCHSBEGEHRENS DES FRANZ. AMBASSA-
DOREN [ROBERT] MIRON

"Wier harunder mitt eigner hand geschribne¹ personen Thund Khundt hyemitt als by dyser glegenheitt Herr Ambassador [Robert] Myron us bevelch Jr Allerchristenlichen königlichen Maiestet [Ludwigs XIII.] ein uffbruch unnd Regement von Zechen fendli von denn syben Catholischen Ohrtten nach lutt der Pundtnuss Jnn synem Künigrich unnd land zu gebruchen begertt unnd selbiger hievor auch widerumb von nüwem Jr Mst. bewilligett unnd von Jr Gnaden Herr Myron die von denn Ohrtten harzu bestimbttten haupttlütt allhar Jnn die Statt Solothorn zu Capitulieren beschriben unnd Jnen die vor Nün Jaren uffgerichtte Capitulation als 1991 kronen uff 3 hundert Mann anerbotten worden. Wyl unnd aber sich ettliche haupttlütt von Ohrtten besonders Lutzern, Uri, Schwitz unnd Zug hochbekhlagtt das Jnen solche Capitulation diser Zitt ahnzunehmen unmöglich, wir gern unnd mitt so guttem willen sy Jr Mst. dienen der ursach, diewil Mencklichem bewust der usszügen viler fendlenen uss Jrer Ohrtten dardurch die soldatten sowol Jnn Jren Ohrtten als auch Jnn gmeinen Vogtyen erödett unnd hinweggeführt, darby Jnn vilen Ohrtten Jrer Mitteydtgnossen da mann hievor vile der soldatten uffheben mögen alles verarrestiertt unnd by hoher straff abzufüören verbotten, Jnn solchem altten preis nitt Zu uberkhomen sonder uff ein Jeden soldatten diser Zitt uff das wenigist ein par kronen höher ahnlaufen thutt so man Je wie es billich Jst Jr Mst. soldatten deren mann sich zu befreiwen unnd denn Eheren gemess Zu zefüören begertt."

Auf diese nach Meinung von Miron übersetzten Forderungen der Hauptleute aber habe dieser nicht eintreten wollen. Laut Befehl des Königs könne er - so habe der Ambassador vorgebracht - keine höheren Gelder zusichern, als was diesbezüglich bereits die letzte Kapitulation festgelegt habe. In der Folge sei - nachdem sie nochmals dagegen protestiert - der grösste Teil der Hauptleute